



Angela Freytag von „Familie im Mittelpunkt“ (links) mit Stefan Gaul und Annette Striewski vom Inselradio und Ilke Jensen, ebenfalls von „Familie im Mittelpunkt Föhr“, bei der Spendenübergabe. (v.l.n.r.)

Foto: Inselradio Föhr

# 11 000 Euro für Föhrer Familien

Die Spendenbereitschaft der Insulaner und Gäste war trotz Inflation groß in diesem Jahr

Anna Goldbach

Die Inflation trifft nahezu jeden. Die Spendenbereitschaft der Föhrer hat sich jedoch nicht geschmälert. 11 205,81 Euro kamen durch die Spendenaktionen vom ehrenamtlich betriebenen „Mein Inselradio Föhr“ zusammen und konnten am Mittwochmorgen an „Familie im Mittelpunkt“ übergeben werden.

Dabei handelt es sich um ein Hilfsangebot des Diakonischen Werks Südtondern für Familien. Damit alle Föhrer Familien und vor allem die Kinder, egal wie gut oder schlecht sie finanziell aufgestellt sein mögen, auch in diesem Jahr ein schönes Weihnachtsfest haben, hatte „Mein Inselradio Föhr“ in der Vorweihnachtszeit wieder zur Spendenaktion „Weihnachtsgeschenke für Föhrer Familien“ aufgerufen.

„Viele Föhrer kamen auf uns zu und sagten, dass sie sich freuen, dass das Geld auf der Insel bleibt und Föhrern zu Gute kommt.“

Annette Striewski  
Mitorganisatorin

So wurden zunächst Geld- und Sachspenden gesammelt, die vom 1. bis 3. Advent täglich versteigert wurden. „Viele Föhrer kamen auf uns zu und sagten, dass sie sich freuen, dass das Geld auf der Insel bleibt und Föhrern zu Gute kommt“, so Annette Striew-

ski, die die Aktion 2020 ins Leben rief. „Auch wir haben hier Probleme“. Das gesammelte Geld wird über „Familie im Mittelpunkt“ an die Föhrer Familien – „also wirklich inselweit, wir machen das für alle Föhrer Kinder“, wie Striewski betont – verteilt.

Zu Beginn sei die Aktion noch schleppend angelaufen, berichten Stefan Gaul und Annette Striewski vom Inselradio.

## Versteigerung per Instagram-Livestream

Geändert habe sich das, als Gaul beschloss, die Versteigerungen abends live auf Instagram zu streamen. Der Zuspruch war groß, die Leute begeistert. Das habe sich auch in den Reaktionen gezeigt. „Teilweise hieß es dann: Schick das Paket noch

nicht los, wir ersteigern bestimmt noch etwas“, berichtet die Organisatorin begeistert. Gerade in diesem Jahr sei eine solche Beteiligung nicht selbstverständlich: „Wir merken es doch alle beim Wochenendeinkauf. Da zahlt man plötzlich mal vierzig Euro mehr. Deshalb finde ich es wirklich toll, dass so viele Menschen gesagt haben: Wir haben noch einen Euro für die Aktion übrig.“ Zusätzlich kamen 1305 Euro vom Wyker Testzentrum gegenüber von Rewe, das vom Gesundheitsdienst C und P Schleswig-Holstein GmbH (GDSH), betrieben wird. Das Zentrum spendete die drei Euro Eigenanteil, die sie seit August für Schnelltests eingenommen werden müssen, an die Aktion.

„Die Übergabe war echt emotional“, berichtet An-

nette Striewski. Durch die Energiekrise sei der Anteil an Familien, die unterstützt werden, gestiegen. Neben Weihnachtsunterstützung sei das Geld auch für eine Freizeitaktion für Kinder im kommenden Jahr eingeplant.

## Im nächsten Jahr soll es weitergehen

„Familie im Mittelpunkt unterstützt Betroffene ja auch emotional und ist Beratungsstelle, die verteilen ja nicht einfach nur Geld“, machen die beiden die Relevanz der beim Diakonischen Werk Schleswig-Holstein angesiedelten Organisation noch einmal deutlich. Für Annette Striewski und Gaul jedenfalls steht fest: „Wir machen das nächstes Jahr definitiv wieder.“